

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 11 (1891)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht für das Jahr 1891

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht für das Jahr 1891.

Der Internationale Kongress geographischer Wissenschaften vom Jahre 1891 — ein wichtiges Ereignis für unsere bescheidene Gesellschaft — wird Gegenstand eines besondern Berichtes bilden. Da er zu gleicher Zeit mit dem Geschäftsbericht des Präsidiums erscheinen wird, enthalten wir uns an dieser Stelle aller Bemerkungen über den Kongress und beschränken uns darauf, gleich wie in frühern Jahren über den innern Gang der Gesellschaft diejenigen Mittheilungen zu machen, die unsere Leser interessieren können.

Das Komitee, dessen Mitglieder zu grösserm Theil auch dem Bureau des Weltkongresses angehörten, hat den Geschäften der Gesellschaft 11 Sitzungen gewidmet.

Es fanden 9 Hauptversammlungen statt, in denen folgende Geschäfte behandelt wurden:

Ein Aufenthalt in den Llanos von San Salvador, von Herrn Professor Röthlisberger;

Ueber Finnland, durch Herrn Dr. Guillaume, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureau;

Indo-China und seine Völker, von Herrn C. W. Rosset aus Frankfurt a. M.;

Ausgrabungen und Funde in Troja, durch Herrn Prof. Woker;

Das Museum von La Plata und die ethnographischen Ausgrabungen unseres Landsmannes Methfessel in Catamarca, durch Herrn Professor Dr. Studer;

Statistik der Verbannungen nach Sibirien, durch Herrn Professor Dr. Brückner;

Eine Ptolemäusausgabe der Stadtbibliothek, durch Herrn Professor Dr. Blösch;

Massauah, durch Herrn Mann, Sekretär der Gesellschaft;

Von Baalbek zu den Cedern, durch Herrn Professor Oettli;

Verkehrswege und Verkehrsmittel in Afrika, durch Herrn Mann;
Wie Russland seine Kulturmission in Asien erfüllte, durch Herrn
Dr. Sajtschik;

Der letzte Bürgerkrieg in Chile, durch Herrn Häfliger;

Bernische Kartographen, durch Herrn Professor Graf;

Dépendances du Haut-Sénégal, durch Herrn Ryff;

Wildbachverbauungen, durch Herrn Professor Dr. Brückner.

Ausserdem hat das Präsidium durch summarische Mitteilungen die Mitglieder jeweilen über die Vorbereitungen zum Kongress auf dem Laufenden erhalten.

Im allgemeinen erfreuten sich die Versammlungen eines sehr guten Besuches, was ein stets wachsendes Interesse an den geographischen Wissenschaften bei unsern Mitgliedern kundgibt.

Der Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1890 war folgender:

Ehrenmitglieder	23
Im Lauf des Jahres 1891 neu aufgenommen	13
Total	<u>36</u>
Korrespondierende Mitglieder	60
wovon unter die Zahl der Ehrenmitglieder aufgenommen	2
Bleibt	58
Neu aufgenommen	2
Total auf 31. Dezember 1891	<u>60</u>
In Bern wohnende Aktivmitglieder	183
Verstorben und ausgetreten	7
Rest	176
Neue Mitglieder	60
Total auf 31. Dezember 1891	<u>236</u>
Auswärts wohnende Aktivmitglieder	71
Ausgetreten	2
Rest	69
Neue Mitglieder	9
Total	<u>78</u>

Rekapitulation:

Ehrenmitglieder	36
Korrespondierende Mitglieder	60
In Bern wohnende Aktivmitglieder	236
Auswärts wohnende Aktivmitglieder	78
	<hr/>
Total	410

5 Aktivmitglieder haben wir durch den Tod verloren, nämlich die Herren Pfaus-Gasser, Major Risold, Redaktor Eggenschwyler, Journalist Hohl und Restaurator Weber.

Die Rechnung unserer Gesellschaft weist auf 31. Dezember 1891 einen Saldo von Fr. 977. 88 auf, gegen Fr. 327. 73 im Vorjahr.

So ist die Geographische Gesellschaft in raschem Aufblühen begriffen, was die stets wachsende Zahl ihrer Mitglieder bezeugt.

Hoffen wir, dass die durch Tod und Austritt entstehenden Lücken sich rasch wieder füllen werden und dass allmählich Alle sich in unserer Gesellschaft vereinigen, welche Reisen und allgemeine Interessen zu den Geographischen Wissenschaften hinziehen.

Zum Schluss statten wir auch allen denen, die unsere Bibliothek bereichert haben, unsern verbindlichsten Dank ab.

Bern, im März 1892.

Der Präsident der Gesellschaft:

Dr. GOBAT.